

Niederschrift
der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 04.04.2017
Beginn: 16:15 Uhr
Ende: 17:05 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Margret Schüler

Herr Maximilian Schwarz

ab 16:20 Uhr

Vertreter

Herr Jan Gottschling

Herr Thomas Haack

Frau Kathrin Ruhnke

Vertretung für Frau Nicole Dibbern

Vertretung für Herrn Michael Philippen

Vertretung für Frau Ann-Christin von
Allwörden

Herr Henry Wiese

Vertretung für Frau Friederike Fechner

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Holger Albrecht

Frau Andrea Herrmann

Herr Dr. Burkhard Kunkel

Herr Stephan Latzko

Frau Sylvia Lieckfeldt

Frau Kristina Wilcke

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 07.03.2017
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
 - 3.1 Neuausrichtung der Stadtbibliothek der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0082/2016
 - 3.2 Einführung von Energiesparmodellen in Schulen und Kita's der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0007/2017

Bürgerschaftsbeschluss-Nr.: 2014-V-01-1080 "50/50 Energiesparen an Schulen"

Vorlage: ZU 0104/2014

Änderungsantrag zu TOP 12.1 Projekt „50/50 Energiesparen an Schulen“

Vorlage: AN 0013/2014

3.3 Benennung von Straßen in der Hansestadt Stralsund

Vorlage: B 0009/2017

4 Beratung zu aktuellen Themen

4.1 Ehrenamtskarte

4.2 Prüfergebnis zum Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2014-VI-06-0130 "Antrag zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025"

Vorlage: ZU 0009/2017

Bewerbung Stralsunds als Kulturhauptstadt Europa 2025

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Vorlage: AN 0273/2014

Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-VI-06-0130 zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025

Vorlage: ZU 0001/2015

5 Verschiedenes

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 07.03.2017

Frau Dr. Carstensen merkt an, dass die Stadtbibliothek auch schon vor der Zusammenlegung von Stadtbibliothek und Kinderbibliothek nicht genutzte Medien hätte aussortieren können.

Die Niederschrift der 02. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Vorlagen zur Beratung vor.

zu 3.1 Neuausrichtung der Stadtbibliothek der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0082/2016

Herr Hofmann fasst den bisherigen Verlauf der Vorlage zusammen.

Frau Bartel informiert über den Änderungsantrag zur Vorlage, den Herr van Slooten im Ausschuss für Finanzen und Vergabe gestellt hat. Aus Sicht der SPD-Fraktion sollte das Entgelt in Höhe von 12€ pro Erwachsenen beibehalten werden.

Herr Schwarz nimmt ab 16:20 Uhr an der Beratung teil.

Herr Haack ist der Meinung, dass ein kleiner Obolus auch etwas für die Haushaltskonsolidierung bringen könnte..

Herr Gottschling stimmt der Vorlage in weiten Teilen zu, jedoch ist er der Ansicht, dass der Bürger zu selten entlastet wird. Es handle sich hierbei immerhin um 12€. Somit befürwortet er den genannten Obolus nicht.

Herr Wiese schließt sich der Meinung zur kostenfreien Nutzung an. Beiträge könnten freiwillig als Spende gezahlt werden.

Daraufhin äußert Herr Hofmann, dass diese Möglichkeit bisher nicht wirklich genutzt worden ist.

Auf seine Frage zu den Kosten erläutert Fr. Lieckfeldt, dass 141.844,00€ eingeplant sind. Die Refinanzierung soll durch Einsparpotentiale in den kommenden Jahren realisiert werden.

Frau Bartel findet dieses Vorhaben sehr unüberlegt. Die Stadt habe genug Ausgaben und die fehlenden Einnahmen werden sich zukünftig bemerkbar machen.

Herr Hofmann stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0082/2016 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 2 Zustimmungen 4 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3.2 Einführung von Energiesparmodellen in Schulen und Kita's der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0007/2017

Herr Latzko betont, dass der Beschluss wichtig für die Fördermittelgeber und zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sei. Außerdem sei es förderlich für das Energiesparen in Bildungseinrichtungen. Auf diese Weise wird es durch die Kinder auch an die Eltern weiter getragen.

Er versichert, dass es zu Einsparungen in Kitas und Schulen kommen wird, wenn dieses Energiesparmodell bis zur 9. Klasse durchgeführt wird.

Das Projekt ist bisher 3 Jahre lang geplant.

Er beteuert, dass das Vorhaben mit einer Förderquote von 90% finanziell machbar ist im städtischen Haushalt.

Herr Gottschling hinterfragt, ob man mit den Kitas, obwohl sie in freier Trägerschaft sind, gleichermaßen agieren kann wie mit den städtischen Schulen.

Herr Latzko antwortet, dass es zwei verschiedene Anträge, jedoch mit gleichem formellen Inhalt gibt.

Die Schulen stellen ihren Antrag über die Stadt, während für Kitas spezielle Regelungen getroffen worden sind. Eine Kita stellt den Antrag für sich und für zwei weitere Einrichtungen zusammenfassend.

Herr Hofmann stellt die Vorlage zur Abstimmung und schließt den Tagesordnungspunkt.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0007/2017 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Bürgerschaftsbeschluss-Nr.: 2014-V-01-1080 "50/50 Energiesparen an Schulen"
Vorlage: ZU 0104/2014

Änderungsantrag zu TOP 12.1 Projekt „50/50 Energiesparen an Schulen“
Vorlage: AN 0013/2014

zu 3.3 Benennung von Straßen in der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0009/2017

Frau Wilcke äußert sich kurz zu den zwei Planstraßen.

Erstere wird im Bestand verlängert und trägt den Namen „Ahornstraße“. Letztere bekommt den Namen „Am Stauwerk“.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

Es liegen keine aktuellen Themen zur Beratung vor.

zu 4.1 Ehrenamtskarte

Herr Hofmann fasst das bisherige Geschehen zum Thema zusammen. Auch das in der Unterarbeitsgruppe geplante Vorhaben wird besprochen.

Herr Haack ist der Ansicht es gäbe keinen Grund zur weiteren Diskussion, da alles bereits geklärt worden ist.

Herr Gottschling merkt an, das Projekt erst ab dem Haushalt 2018 einzustellen und in diesem Jahr noch daran zu arbeiten.

Herr Wiese fragt, ob man den Haushalt nicht weniger belasten und dafür Spenden heranziehen könnte.

Herr Hofmann erklärt, dass eine gewisse Problematik bei Privat Spendern besteht.

Frau Dr. Carstensen hinterfragt die Vorteilsnahme.

Herr Hofmann bittet auf dieses Thema zurückzukommen, wenn man weitere Fortschritte erreicht hat.

Frau Dr. Carstensen hofft, dass diesem Antrag zugestimmt wird und befürwortet die Idee das Projekt erst 2018 in den Haushalt miteinzustellen.

Herr Hofmann stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 4.2 Prüfergebnis zum Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2014-VI-06-0130 "Antrag zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025" Vorlage: ZU 0009/2017

Herr Hofmann gibt eine Zusammenfassung über das bisherige Verfahren. Er schildert, dass der Antrag in den Fachausschuss und dann in die Verwaltung zur Untersuchung verwiesen wurde. Auch polnische Partner wurden dazu geholt, welche sich zwischenzeitlich wieder vom Projekt ausgeschlossen haben.

Wenn Wunsch aufrechterhalten wird, dann sind hohe Ausgaben in Millionenhöhe zu erwarten. Auch dann stehen nur eigene Mittel und Personal zur Verfügung.

Allein für die Vorbereitung würden Kosten in Höhe von ca. 2 bis 5 Mio € und später als Träger des Titels weitere 30 bis 40 Mio. € zu erwarten sein.

Die Verwaltung lehnt daher den Vorschlag ab, einen Antrag zur Bewerbung einzureichen.

Frau Bartel spricht Probleme innerhalb der Verwaltung an. Außerdem ist sie der Meinung, dass viele Hoffnungen geweckt wurden und man besser an solch ein Großprojekt hätte herangehen müssen.

Herr Albrecht betont daraufhin, dass die Mittel der Pomerania begrenzt seien und man sich deshalb dort für andere Projekte entschieden hat.
Sollten mehr Mittel verfügbar sein, dann kann die Verwaltung den Antrag vorbereiten und stellen.

Herr Gottschling würde dem Vorschlag der Verwaltung folgen. Er schlägt vor, dass Geld in andere Projekte wie z.B. das Theater zu investieren.

Herr Wiese erkundigt sich, ob die Hansestadt alleiniger Kostenträger wäre.

Daraufhin antwortet Herr Albrecht, dass die tatsächlichen Mittel dadurch ohnehin nicht gedeckt wären und man mit 2 Mio € rechnen müsse.

Herr Wiese erfragt, welche Projekte anstatt dessen im Rahmen der Pomerania angestrebt werden.

Herr Albrecht informiert, dass viele Projekte innerhalb der Pomerania geschlossen bzw. realisiert werden. Der kulturelle Austausch bleibt also bestehen.

Herr Haack betont, dass das Vorhaben unterstützt wird und das Ergebnis schon vor anderthalb Jahren klar war.

Herr Hofmann lässt den Vorschlag der Verwaltung abstimmen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Bewerbung Stralsunds als Kulturhauptstadt Europa 2025
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: AN 0273/2014

Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-VI-06-0130 zur Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025
Vorlage: ZU 0001/2015

zu 5 Verschiedenes

Frau Dr. Carstensen schlägt vor, wie im Landkreis Vorpommern - Rügen, eine Frist für die Einreichung von Förderanträgen festzulegen.

Herr Hofmann weist daraufhin, dass dies einer Satzungsänderung bedarf.

Frau Herrmann betont, dass einige Projekte erst im Dezember anstehen und es auch fraglich ist, wann es zur Haushaltsfreigabe kommt.
Somit ist es schwierig, solch eine Frist festzulegen.

Herr Albrecht sichert zu, dass die Verwaltung dies prüfen wird.

Frau Bartel möchte Herrn Tuttlies in seiner neuen Funktion als Abteilungsleiter begrüßen.

Herr Wiese bittet darum, den neuen Rektor der Hochschule zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
 aus dem nichtöffentlichen Teil**

Herr Hofmann stellt die Öffentlichkeit wieder her, gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt und schließt die Sitzung.

gez.
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung